

125-16

Civitatecchia

26. Sept. 1928.

Liebe Tante,

Es ist nicht ganz leicht,
zu berechnen wie lang ein
Brief von hier nach Schweden
braucht. Bitte entschuldige
dabei wenn meine Leiter viel
leicht nicht auf den Tag seines
Geburtsdays ein treffen, sondern
etwas früher. Wir möchten
ja nicht zu spät kommen

mit unsern allerherzlichsten
Glückwünschen für dich
zu diesem Festtag. Ich
wünsche für alles Gute und
Schöne für diese neue
Lebensjahre. Du wirst sicher
von allen Seiten gefeiert
werden. Es tut uns leid dass
wir nur in Form von Briefen
und nicht persönlich unter
den Gratulanten untereinander
können, aber unsere Gedanken
sind verbunden an dem Fest-
tag. Du wirst.

Es tut uns sehr, sehr
leid, dich dieses Jahr
in der Schweiz nicht zu
sehen. Es ist seit vielen

Salven das erste Mal das es
uns möglich war, dich
zu treffen. Zum Glück sah
ich bald nachher meine
Mutter, die uns Nachrichten
von dir geben konnte.

Wir leben diese Tage wie
bessere Ligeuner nur dass
wir unsere Reiseorte nicht
selbst wählen dürfen. Bei Götter
jedoch war ich mit den
Kindern am Meer - es war
das erste Mal seit den böhmischen
Hildesburgerzeiten dass ich
wieder Meerbäder nahm.

Bei unsen bei noch einige
Wochen in einem kleinen
Vest anzuhalten nachher gehts

noch Roue voran wir
uns sehr freuen.

Leutenen haben wir unsere
Wohnung an Kubaner
vermietet, was sehr günstig ist
für uns. Es sollen sehr nette
Leute sein.

Die Kinder lernen ein
bischen italienisch und sind
den das viele Lisentalm-Fahren
herrlich. Ich würde die Heide mehr
genießen wenn das nicht
so beschwerlich viel zu sein hätte
das uns nur wenig Zeit bleibt
das anzusehen.

Nun rufe ich bei ein jedes
Wiederschen im nächsten
Jahr zu.

Bis dahin bleibe ich mit
vielen herzlichen Grüßen
Ihre immer dankbare

Stte.